Legende:

Beton
Umhüllungsbeton: CEM I 150 kg/m³, Gesteinskörnung Primärmaterial D_{max} 32
Füllbeton: C25/30, CEM I 200kg/m³
Unterbetone: Sohle (-FS): C25/30, gem. SIA 267, D_{max} 32, Cl 0.10, FS, AAR-beständig P2
Rampen generell: Sohle Cl. C30/37, XC4 (CH), XD3 (CH), XF4 (CH), D_{max} 32, Cl 0.10, CS, AAR-beständig P2

Schalung
Schalungstyp: Nicht sichtbare Bauteile: Typ 2
Sichtbare Bauteile (generell): Typ 4-14 (50x200mm), Stösse nicht versetzt
Alle Kanten abgefast: Dreikantleiste 15 × 15 mm
Ausschalfristen: Ausschalen frühestens nach 3 Tage (80K) es gilt SIA 262 (2013) Ziff. 6.6
Nachbehandlung: SIA 262 (2013) Ziff. 6.4.4 Generell: NBK 3
Bauteile im Spritzwasserbereich: NBK 4
Betonanschlussflächen: Aufrauen, Betonrauigkeit min. 5 mm, vornässen 24 h

Bewehrung
Bewehrung: B500B
Sichtende Bewehrung ohne Einfrähen ist gem. SUVA-Vorschriften abzudecken.
Bewehrungsüberdeckung: Spritzwasserbereich generell: c_{min} = 55mm
Übrige Bauteile: c_{min} = 40mm
Bohrpfähle (verrohrt): c_{min} = 60mm (im Rohr gemessen)
Distanzhalter: Distanzhalter: zementfrei, frostbeständig
Bindedraht: nichtrostend

Betonoberflächenschutz
Wände: Hydrophobierende Imprägnierung, Prinzip 1.1 (OS 1), Klasse II (≥ 10 mm)

Reparaturmörtel
Sichtbare Stellen: Beanspruchungsklasse R4 gemäss EN 1504-3, frostbeständig
PPC 3c 2R = 40 N/mm², OK 0-3mm, F1-beständig, A-AAR3, Haftzug > 2.0 N/mm²

Abdichtung
Vorsetzung: Untergrundvorbehandlung (Entfernung Zementhaut, Aufrauung) mit HDV Epoxidharz-Versiegelung (beständig für PBD), Staatlitfeller, Einbau in zwei Schichten
erste Schicht (Grundierung), mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut
zweite Schicht (Deckschicht) mit Quarzsand abgestreut
PBD anlegen, dir 5 mm, vollflächig aufgeklebt, Grupe CY SIA 281 (MA-verträglich) Haftzug > 1.5 N/mm2
Übergang Bestand-Neubau: Kleinmitigerband mit Kleinmischlane
Anschlussmörtel, quellfähiger Injektionsschlauch
Arbeitsfugen Neubau: Verpressnaht, quellfähiger Injektionsschlauch
Bestand: Ringraumdichtung Hualf HSD o.gle.
Neubau: Mauerkragen Elastoflex o.gle.
Rohrdurchdringungen: Bituminöser Heissanstrich ohne Kunststoffgitter, Breite 300mm
Sockelfuge:

Allgemein
Allgemein: Alle Masse sind vor Ort zu überprüfen und allfällige Unstimmigkeiten umgehend der Bauleitung mitzuteilen. Vor Ersatzarbeiten sind Werkleitungen vor Ort zu sondern.

Die genaue Lage und Vollständigkeit der Werkleitungen ist durch den Unternehmer vor Baubeginn zu überprüfen. Allfällige Differenzen sind der Bauleitung unverzüglich zu melden.

Projekt
- Projekt Beton
- Projekt Stahl
- Projekt Belag
- Projekt Kiesweg
- Projekt Blockstufen
- Provisorium
- proj. Abwasser
- proj. Elektro
- proj. Erdung Bauwerk
- OK Belag
- OK / UK Beton

Bestand
- Bestand UNF
- Bestand
- Abbruch
- best. Zaun
- best. Entwässerung
- best. Wasser
- best. Gas
- best. Fernwärme
- best. Elektro
- best. Telefon
- best. Swisscom
- best. Television

Planhinweise

Index	Änderung	Datum	Gezeichnet	Geprüft

Kanton Zug

Gemeinde Zug

Radstrecke 29
Unterführung SBB Brücke Brüggli
BW 1711-0046

Unterführung: Ersatz der Rampen

Submission
Übersichtsplan

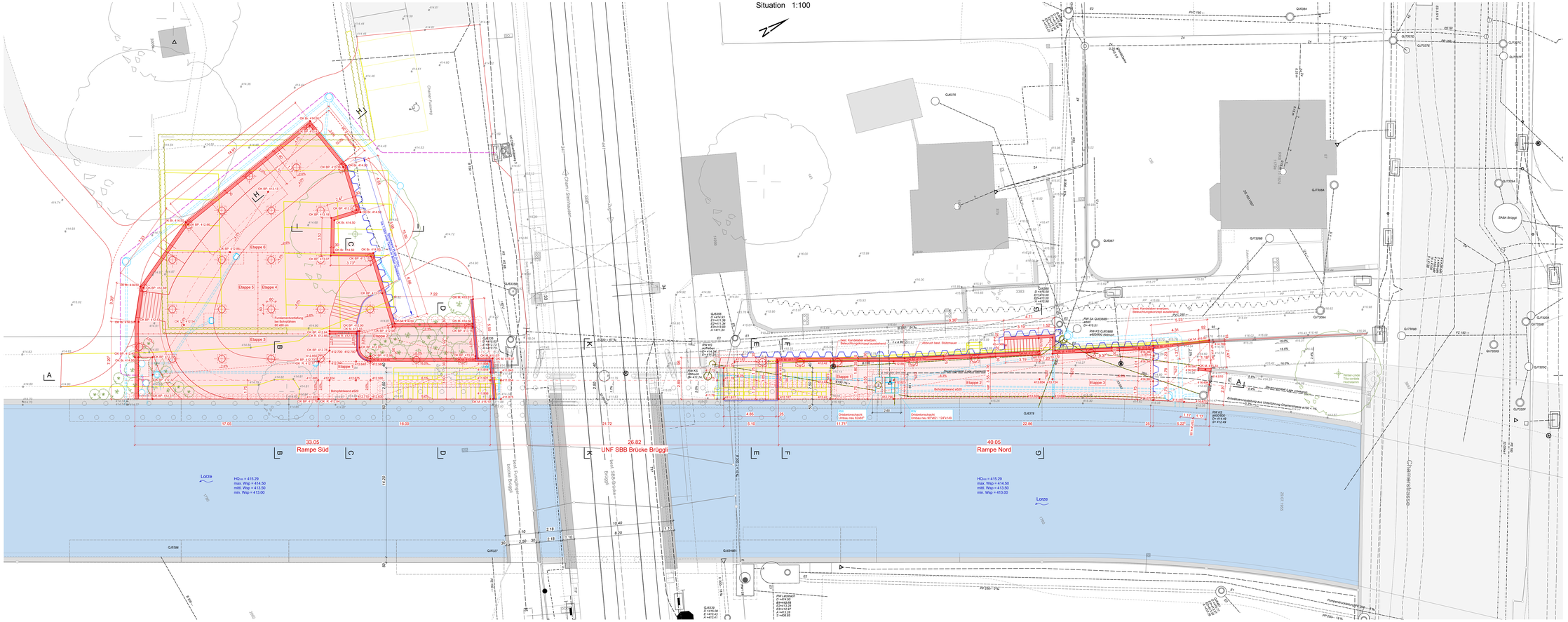
Der Kantonsingenieur:

Plan-Nr:	1010860-SUB-100	Auftrag-Nr.:	1010860
Datum:	12.04.2024	Planformat:	90 x 168
Rev.:	-	Massstab:	1:100/50
Visum:	Sda / Zo	Projekt-Nr. TBA:	TB3020.0254

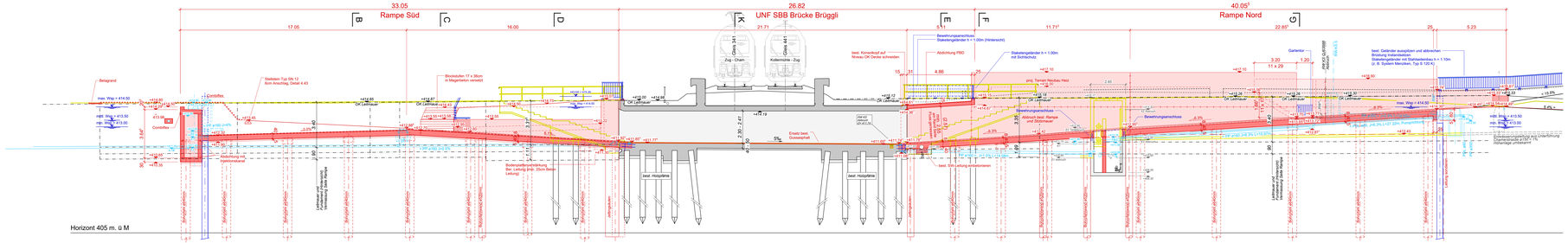
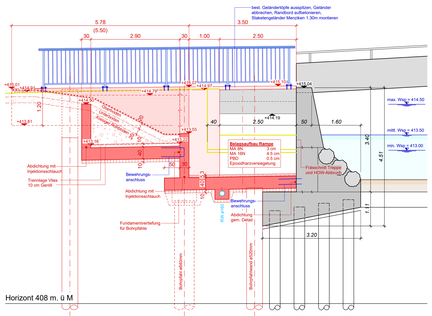
Planer: B+S AG, Hagenholzstrasse 56, CH-8050 Zürich, Postfach, Tel. +41 43 422 40 40, www.bs-ing.ch

Bauherr: Tiefbauamt des Kantons Zug, Aabachstrasse 5, 6300 Zug

Situation 1:100



Schnitt A-A 1:100
Längsachse Unterführung



Schnitt D-D 1:50